

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 23/2018



Saudi-Arabien und VAE intensivieren Zusammenarbeit

Der neue bilaterale Koordinierungsrat kam zum ersten Mal seit der Ankündigung vergangenen Dezember zusammen – mit Mohammed bin Salman und Mohammed bin Zayed als Vertreter. Die Zusammenarbeit beider Länder soll, abseits anderer Formate wie dem Golfkooperationsrat, weiter gestärkt werden. [WaPo](#)

Neuer Premierminister in Jordanien

Nachdem anhaltende Proteste gegen die angekündigte Steuerreform in den vergangenen Wochen den Druck auf die Regierung erhöht haben, wurde nun ein neuer Premierminister, Omar Razzaz, ernannt. Er kündigte an, diese Pläne nicht weiter verfolgen zu wollen. [NYT](#) [Al Arabiya](#)



USA wollen Oman bei Grenzsicherung unterstützen

Aufgrund von Bedenken über die Sicherheitslage im benachbarten Jemen sieht ein zur Abstimmung stehender Entwurf im Senat vor, Unterstützung für Oman zu ermöglichen. Bislang bestehen solche Kooperationen bereits mit Ägypten, Jordanien, dem Libanon und Tunesien. [Al-Monitor](#)

Wahlen im Irak: Neuauszählung der Stimmen angeordnet

Mit der Begründung, dass es signifikante Unregelmäßigkeiten gegeben haben könnte, entschied sich das irakische Parlament für eine manuelle Neuauszählung der Stimmen. Diese waren zuvor elektronisch erfasst worden. Die Führung der Wahlkommission wurde ebenfalls ausgetauscht. [BBC](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)